

LichtWegeNews für den Juni 2021

Bald kommt die Sommersonnenwende, das Jahr 2021 ist in der Halbzeit.

Im Moment ist es herrlich, die Natur zu genießen. Sie blüht und blüht, eine Farbenpracht sondergleichen. Diese und die gesetzten Pflanzen gilt es zu erhalten. Lässt es Mutter Natur nicht regnen, so ist gießen angesagt. Auch diese „Arbeit“ ist entspannend, wohltuend – ich sehe, dass es den Pflanzen bekommt, ihnen gut tut, sie mich weiterhin mit ihrer Anwesenheit erfreuen. Voll Dankbarkeit nehme ich dies zur Kenntnis und genieße, genieße, genieße – selbst am Abend, wenn die Fledermäuse ihre Kreise über mir ziehen, die Grillen zirpen, die Nacht sich offenbart.

Aus **Eckhart Tolle** habe ich heute dies für euch: „Dein vorrangiges Ziel ist es jetzt, dafür zu sorgen, dass Bewusstsein in alles einfließen kann, was du tust. Das, was du durch das Tun erreichen willst, ist zweitrangig. Während du vorher immer ein Ziel in der Zukunft verfolgt hast, gibt es jetzt ein höheres Ziel, das nur im Gegenwärtigen zu finden ist, durch die Aufhebung der Zeit.“

(S. 47 aus dem Buch von Eckhart Tolle: „Die Einheit allen Lebens“, Goldmann Arkana Verlag 2010, 978-3-442-33873-3)

Bewusst zu sein, das nehme ich mir auch in diesem Monat vor.

Was rät uns das indianische Orakel? **Erfolg**



5. Der Falke
Schlüsselbegriff: Erfolg

Symbolik der Karte: Mit seiner enormen Flügelspannweite symbolisiert der Falke den übergeordneten Gesichtspunkt und den unparteiischen Blick auf die Angelegenheiten mit all der daraus folgenden Verantwortung. In der Mythologie der *Sioux-Indianer* der Great Plains existieren sogar zwei Falken, einer beobachtet die Welt tagsüber, der andere nachts. Die Wirklichkeit ist eine Medaille mit zwei Seiten, mit wechselnden Schicksalsbestimmungen. Beide haben die gleiche Wichtigkeit und den gleichen Wert. Im Hintergrund der Karte brennt ein großes Feuer. Das steht für Reinigung und Konzentration, aber auch für ein Gespräch mit höheren Sphären, da es seine Flammen und seinen Rauch zum Himmel richtet und so die Gebete und Opfergaben der Menschen zu den Göttern trägt. In der Mythologie der Sioux-Indianer ist die Flamme auch Symbol von Tod und Wiedergeburt. Die rituelle Reinigung mit Feuer ergänzt die Reinigung mit Wasser.

Der gute Rat: Nicht neidisch sein auf den Erfolg anderer. Verfolge Deinen eigenen Weg und behalte allein Dein angestrebtes Ziel fest im Auge.

Weissagerische Bedeutungen: Arbeit, die mit Erfolg belohnt wird, die aber nicht ohne Streit und Rivalität erledigt werden kann, Initiativen auf beruflichem Gebiet, Vorstellungsgepräche, Verträge, zukunftsorientierte Aktionen und Entscheidungen.

Zeitpunkt und Dauer der Umsetzung: April (Monat des Erwachens), rasche und unmittelbar Umsetzung.



Symbolik der Karte:

Mit seiner enormen Flügelspannweite symbolisiert der Falke den übergeordneten Gesichtspunkt und den unparteiischen Blick auf die Angelegenheiten mit all der daraus folgenden Verantwortung. In der Mythologie der *Sioux-Indianer* der Great Plains existieren sogar zwei Falken, einer beobachtet die Welt tagsüber, der andere nachts. Die Wirklichkeit ist eine Medaille mit zwei Seiten, mit wechselnden Schicksalsbestimmungen. Beide haben die gleiche Wichtigkeit und den gleichen Wert. Im Hintergrund der Karte brennt ein großes Feuer. Das steht für Reinigung und Konzentration, aber auch für ein Gespräch mit höheren Sphären, da es seine Flammen und seinen Rauch zum Himmel richtet und so die Gebete und Opfertgaben der Menschen zu den Göttern trägt. In der Mythologie der Sioux-Indianer ist die Flamme auch Symbol von Tod und Wiedergeburt. Die rituelle Reinigung mit Feuer ergänzt die Reinigung mit Wasser.

Der gute Rat:

Nicht neidisch sein auf den Erfolg anderer. Verfolge deinen eigenen Weg und behalte allein dein angestrebtes Ziel fest im Auge.

(S. 22, Das Orakel der indianischen Medizinmänner, IRIS Bücher, 2001, ISBN 90-76274-29-0)

Numerologische Bedeutung der Zahl 6 als Monatsqualität:

Die Zahl 6 ist die Einladung zur Erforschung der inneren Welt, zur Selbsthinterfragung, zur Suche nach Selbsteinsichten. Als Monatsqualität will die 6 als herausfordernder Aspekt verstanden sein: Selbsterkenntnisse durch das Du, durch die Gegensätze, durch das Sich-Gegenseitig-Prüfen. Je besser man sich selbst kennt ~ das Gerangel der eigenen Widersprüche um Koexistenz, Anerkennung und Kooperation ~ desto mehr Verständnis hat man für die Andersheiten von Lernpartnern und kann sie als Selbstergänzung zulassen. Die Zahl 6 steht in Beziehungen nicht nur für das Säen und Ernten von Einsichten sondern auch für Sex. In diesem Bereich offenbart sich das wahre Ich, die Natur, das Feuer (Emotion ohne Denken), hier fallen alle Masken und Selbstdarstellungslügen und aus dieser Nähe zum ureigenen Wesen können wir viel über uns selbst erkennen und verstehen lernen.

In diesem Sinne wünsche ich euch eine gesunde, bewusste Zeit.

Herzlichst Gabriele

P.S.: Du erhältst die Zeilen, weil du damit einverstanden bist. Es besteht die Möglichkeit, jederzeit die Löschung deiner Daten zu fordern.